

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 25. October. (Gosnawitzchen.) Heute früh wohnte der Kaiser mit dem Erzherzog Albrecht dem Großherzog einer Kompanie des 1. Garde-Regiments z. F. vor dem Neuen Palais...

(An der Wein- und Tabaksteuer) wird die Regierung unter allen Umständen festhalten. Ein parlamentarischer Berichterstatter, der zweifellos vom Finanzminister Manet diese Informationen erhalten hat, berichtet ein längeres Gespräch, worin es u. a. heißt: „Unter allen Umständen muß die Besteuerung an der Weinsteuer und Tabaksteuer festhalten. Bei diesem Standpunkt verbleibt sie sich aber durchaus nicht, mit welchen Schwierigkeiten die Festlegung dieser Steuerformen zu kämpfen hat...“

(Der Bundesrat) beschloß in seiner gestrigen Sitzung in Bezug auf den Antrag, betr. den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes über die Anwerbe und Niederlegung von Weisungen, die in der ersten Sitzung der Tagung 1892/1893 erledigt gebliebenen Vorlage wiederzuerklären, wieder zuzugreifen.

(Die Verhältnisse der Sozialisten) wird man, daß hauptsächlich die Einführung einer Frachtkostensteuer beabsichtigt wird. Dagegen soll von einer Emissionsteuer abgesehen werden. (Der Bundesrat) beschloß in seiner gestrigen Sitzung in Bezug auf den Antrag, betr. den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung des Gesetzes über die Anwerbe und Niederlegung von Weisungen, die in der ersten Sitzung der Tagung 1892/1893 erledigt gebliebenen Vorlage wiederzuerklären, wieder zuzugreifen.

(Bezüglich der Militär-Misdeeds) wird geschrieben: Die Erfahrungen, die bei den letzten Truppenübungen mit den Militär-Misdeeds gemacht worden sind, haben zu dem Entschlusse geführt, die Ausbildung militärischer Misdeeds energisch in die Hand zu nehmen.

„Ich erwähre mir gegen die Geiseln, lieber Baron. Que faire? Es wäre wohl unmöglich für mich, wollte ich die reizende Gabe der Frauengunst zurückweisen oder unerwidert lassen. Das verzieht man einem deutschen Barbaren — aber nicht einem Vertreter der grande nation!“

(Die wissenschaftliche Deputation für Medizin) welche am 15. d. d. durch den Reichsanwalt in Berlin, verfaßt durch Vertreter der Medizin, wird sich mit der Beratung der Staatsfinanzen über die Einrichtungen im Betriebe der öffentlichen und privaten Krankenanstalten beschäftigen.

(Die deutschen Offiziere) die sich im Gefolge des Reichsanwalts in Berlin befinden, haben in Paris allein durch ihre hiesigen Beziehungen und ihre vorzügliche Haltung einen hervorstechenden Eindruck hervorgerufen. So schreibt der „Fremde“: „Der Anblick der vier deutschen Offiziere, die die Kaiser geliebt haben, und die sich in Paris befinden, war ein sehr angenehmes Schauspiel. Als man diese prachtvollen Mannergestalten in ihren geschmackvollen Uniformen die Treppe der Magdalenentreppe hinunter sah, konnte man sich unmöglich des Gedankens erwehren, daß sie überhaupt seien, einer besonderen Wertschätzung würdig.“

(Aus Ostafrika) wird berichtet: Nach einem bei dem Antislaver-Komitee eingegangenen Berichte hat der Dampfer „Germania“ von Zanzibar nach dem „Nyasa“ am 14. d. d. seine letzte Reise nach dem „Nyasa“ gemacht. Der Dampfer hatte 86 Passagiere und 2000 Pakete an Waren mit sich. Der Dampfer ist am 14. d. d. in Zanzibar angekommen. Der Dampfer hat 86 Passagiere und 2000 Pakete an Waren mit sich.

Italien.

Rom, 25. October. Der Leichenzug des verstorbenen euglischen Botschafters Lord Bivian hat ein ungemein imponantes Bild. Der Zug bewegte sich langsam durch eine ungeheure, aus allen Theilen der Stadt herbeigeströmte, überall wehende bühnende Menschenmenge. Die Fronten und Wachen der Säulen waren mit Fahnen geschmückt und dicht von Menschen besetzt. Die Enden des Aufzuges bildeten die Militärkapelle des Kaiserlichen Regiments, die Musik der italienischen Gendarmen, die Musik der italienischen Gendarmen, die Musik der italienischen Gendarmen...

Frankreich.

Paris, 25. October. Der Kaiser von Rußland hat der Wittve des Marschalls Mac Mahon ein Aushändelegramm übersandt. Die Kaiserin Gattin, geborene Prinzessin Bourbon-Orleans, ist gestorben. Aus Saint-Germain wird gemeldet, daß in einer Versammlung sämtlicher Abgeordneter der Reichsversammlung beschlossen wurde, in der Hinsicht darauf, in welcher der Reichsversammlung, die Arbeit einzustellen. Die Arbeit einzustellen, die Arbeit einzustellen...

„Wenn Sie nichts dagegen haben, Monsieur, — für alle Beiden“, erwiderte Le Coque mit einer Niße, die nicht zu viel Leidenschaft verriet. Er zündete sich dabei eine Cigarette an und setzte sein Pferd in einen letzten Trab, „und deshalb werden Sie es mir nicht ablehnen, wenn ich Sie jetzt verlasse, wie die Damen zu thun, die jetzt nicht das Böse verlassen haben können. Au revoir Messieurs!“

Klinischer Kalender.

Table with columns for dates and medical events: Saure Klinik, 12-11 Uhr; Heb. Nath Prof. Dr. Weber; Prof. Dr. Seeligmüller; Prof. Dr. W. W. W.; Prof. Dr. B. W. W.; Heb. Nath Prof. von Hippel; Heb. Nath Prof. Dr. Hildebrandt; Heb. Nath Prof. Dr. W. W. W.; Heb. Nath Prof. Dr. W. W. W.; Heb. Nath Prof. Dr. W. W. W.

mit lauter Stimme: „Es lebe Frankreich“, was einen außerordentlichen Aufbruch hervorrief. Um 12 Uhr 40 Minuten erfolgte die Abfahrt vom Dampfer nach dem Bahnhof von Paris. „Es lebe Frankreich“, „Es lebe Rußland.“

Spanien.

Madrid, 25. October. Nach hier vorliegenden Privatmitteilungen hat der General Margallo die Verhandlungen der Röhlen an der Grenze geführt, ohne auf Wiederstand zu stoßen.

Großbritannien.

Sondbon, 24. October. Wie das „Reuter's Bureau“ aus Shanghai am 24. d. d. meldet, überhandt das diplomatische Corps in Peking eine zweite eingehende begründete Note an das Tsingli-Yamen betreffs der Abberufung der (schwedischen) Missionäre in Umuin. In derselben wird die Abberufung auf das Verhalten des Botschafters in Umuin, Chi-Tung geleitet, es werden ferner Befürchtungen für die Europäer im Inneren des Landes ausgesprochen und schließlich die chinesischen Beamten als feindselig, daß sich dieselben nicht an die kaiserliche Verordnung vom 13. Juni 1891 halten.

Amerika.

Washington, 25. October. Die demokratischen Senatoren, welche für die freie Ausprägung von Silbergeld eintraten, kündigen an, daß sie die Abstimmung über den Währungsreform-Act nicht mehr verhindern werden. Die Abstimmung wird also vorangetrieben in acht Tagen beginnen.

Publizität des 50 jährigen Bestehens des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen.

Die gefällige Feststellung im letzten Bande des Jahrbuchs des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen, welche die 50 jährige Bestehensfeier des Vereins zum Ausdruck bringt, wurde durch die Mitglieder des Vereins in der Provinz Sachsen, welche die 50 jährige Bestehensfeier des Vereins zum Ausdruck bringt, wurde durch die Mitglieder des Vereins in der Provinz Sachsen...

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing names and dates.

Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste

Grösste Auswahl Reste

Bettinette
Bettzeuge
Schürzenzeuge
Weisse Damaste
Hemdzeuge
Bettuchleinen
Handtücher
Taschentücher
Hemdenbarthente
Flanelle &c.

Reste
Pariseren-Stoffe und
Gardinen.
Ceppiche.
Vorlagen.
Eisdecken.

Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr. 20,
 I. Etage.

Erstes
Special-Reste-Geschäft
Julius Löwinberg

Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr. 20,
 I. Etage.

Grösste Auswahl Reste

Kleiderstoffe
 engl. u. deutsche Fabrikate,
 schwarze Cademires,
 Crêpe und Damassés.

Reste
 schwarz und farbige Seidenstoffe
 beste Grefelder und Vyoner
 Fabrikate.

Lamas
Damentuche
 &c. &c.

Reste Sammgarnstoffe.
Reste Regenmantelstoffe.
Reste Tuch und Burgin für
Herrn- und Knaben-Anzüge.

Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste Reste

Zugluft-Abeschließer.

Der so lästige Zug bei Türen und Fenstern wird beseitigt durch Anbringen
 meiner Zugluft-Abeschließer.

G. Frauendorf, Tapeten-Manufaktur,
 Schulgasse 3 und 4.

Herrn- und Damen-
 empf. Georg Zeising, Kleinschmied.

Julius Sachse,
 Gr. Ulrichstrasse 28, II.
 Künstliche Zähne, Plomben,
 Reparaturen etc.

6 Strengste Reellität. 6

Vertrauen

ist die erste Hauptbedingung, die ein jeder Käufer dem Kaufmann entgegenbringen muß. Da dasselbe aber
 leider größtentheils in ihrer puren Eigenmächtigkeit durch sogenannte Preis-Courante auf gründlichste Weise
 mißbraucht und dadurch nur den schamlos-tüchtigen Käufer Sand in die Augen getrieben wird, denn selbst der
 Kaufmann kann Kleidungsstücke, ohne dieselben in Augenschein genommen zu haben, nach den angelegenen
 Preisen nicht beurtheilen, deshalb veröffentliche ich meine Preislisten und kann ich Jedermann von der
 Wahrheit meiner Angaben überzeugen, ohne daß irgend Jemand zum Kauf angetrieben wird.

Ich bin in der Lage, einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend

Herren- u. Knaben-Garderoben

für einen staunenerregend billigen, aber

streng festen Preis

abzugeben, so daß das lästige, zeitraubende Handeln vollständig ausgeschlossen ist.

Wenn anderweitig hoher Rabatt gewährt wird, sei es in welcher
 Form es wolle, so geschieht dies lediglich auf Kosten der Käufer,
 indem dieselben den Rabatt, welcher zum Verkaufspreis zugeschlagen
 wird, mit bezahlen müssen.

Bei mir aber sind die Preise gleich von vornherein auf das Niedrigste mit dem denkbar kleinsten
 Nutzen calculirt.
 Sämmtliche Garderoben lasse ich selbst anfertigen und kann ich Folge dessen für guten Sitz als
 auch Haltbarkeit der Stoffe die weitgehendsten Garantien bieten und sind dieselben nur mit Nachtheil zu
 vergleichen. Es ist daher für Jedermann lohnend, meine hellen, geräumigen Lokalitäten, welche mit großen
 Vorräthen jeder Art

Herren- u. Knaben-Garderoben

passend für robuste und normale Figuren, angehäuft sind, zu besichtigen.

Für die Anfertigung nach Maass unterhalte ein gut sortirtes Stoff-
 lager und liefern bei tadellosem Sitz und sauberster Ausführung zu solidesten
 Preisen.

Wer also seine eigenen Interessen wahrnehmen und mit Vertrauen gute Garderobe reell und billig
 kaufen will, bemühe sich in mein Geschäft.

Bernhard König,

Halle a. S.

6 Leipzigerstraße Nr. 6.

6 Umtausch wird bereitwilligst gestattet. 6

Neuheiten

folgt die neuesten Formen und Farben erhält man für den billigen Preis von

2.50 oder 3.50

Herren-Filzhüte

in steif und weichen Gattungen.
 Für denselben Preis verkaufe

Herrn- und Damen-Regenschirme
 mit den schönsten modernsten Stöcken und aus besten Stoffen hergestellt.
Knabenhüte nur 1,50 per Stück.

Herrn- u. Knabenmützen (Kappen) nur 1 Mt. per Stück.
 Zur gef. Beachtung! In meinen 30 eigenen Zweiggeschäften ist
 jeder Hut oder Schirm mit festem eingedruckt Preis versehen. Es ist dadurch
 Jedermann der feste Preis vor Augen geführt und somit eine Uebersicht über den
 gelassen, was ich höflich zu beachten bitte.

Wiener Hut- und Schirm-Fabrik

Große Ulrichstraße 46.

F. Herbst & Co., Halle a/S.

Maschinenfabrik

— Gegründet 1874 — empfohlen — Vielfach prämiirt —

ausser ihren vorzüglichen Teig-Theilmaschinen



Gas- und Petroleum-Motoren

neuester, einfachster Construction.
 Reparaturen werden sachgemäß und prompt angeführt.
 Gebraucher 2 HP. Deutscher Gas-Motor ist preiswerth zu verkaufen.

Bierhandlung von W. Zachau,

Gelststrasse 21, II. Hof, Fritz Reuterstrasse 4, part.,
 versendet jedes Quantum seiner anerkannt echten Biere in Flaschen und
 Gebinden, Pasteurisirtes Export- u. Bockbier, Kaimbacher
 Exportbier, Münchener St. Petri-Bier, Münchener Spaten-
 Bier, Nürnberg Exportbier, Englisches u. Deutsches Porter-
 Bier, Dessauer Edelbier u. Lagerbier, Münchener Export-
 Bier, Freyberger-Bier, Pilsener Bier, Grätzer Exportbier,
 Berliner Weissbier, St. Döllnitzer Gose, bestes Weizenlager-
 Bier, Selters- u. Sodawasser, Frankfurter Apfelswein.
 Preisliste meiner diversen Biere kostenfrei.

Einladung.

Alle nationalliberalen und freisinnigen Anhänger in
 Giebichenstein, welche jede Trennung der liberalen Parteien mißbilligen,
 und welche geneigt sind, bei bevorstehender Landtagswahl die Kandidaturen:

- 1) des Herrn Prof. R. Friedberg, Halle,
 nationalliberal,
- 2) des Herrn Stärkefabrikant Schmidt, Halle,
 (bezw. Amtsgerichtsrath Riecke) freisinnig,
 zu unterstützen, werden hierdurch zu einer Versammlung
 Sonnabend den 28. Oktober, Abends 8 Uhr,
 im Saale der „Wilhelmshöhe“ eingeladen.

Im Auftrage des nationalliberalen und liberalen
 Comitees in Giebichenstein:
 Dr. Löffler, Director.
 Banse, Ortsbehirger.